Jetzt ist aber Eure Zeit!

Ein großer und herrlicher Einkauf von Spätjahrs und Winter-Waaren.

Edward Ruhe,

macht dem Publikum bekannt, daß er das Stohrgeschäft fortbetreibt an dem alten Standplatze in der Hamilton Straße, nahe dem Square, wo er auch so eben von New-York, und Philadelphia erhalten hat einen splendiden und gutgewählten Stock von neuen

Winter-Gütern

wie man sie noch nicht in dieser Gegend gesehen hat. Darunter befindet sich ein enormes und vollständiges Assortment von neuen

Dreß- und Fancy-Gütern

von den allerneusten Styles und Importationen, von jeder Farbe und Verfertigung, schicklich für Spätjahr und Winter. Gleichfalls, eine herrliche Auswahl

Lawns und Cambrics,

Französische und Englische Delains und Ginghams, mit einem hübschen Assortment von

Moden Waaren,

Dreß-Trimmings in Menge,
Neue Styles von Lädies Winter
Cloakes und Dusters.
Schawls von neuen Mustern und Stoffen.
Verfertigter Stock,
Seidene Cloakes und Mantillas,
Spätjahrs Cloakes,
Winter Cloakes,
Trimming Laces,
Dreß- und Cloak Trimmings, &c. &c.
Einheimische Güter

in großer Menge und wohlfeiler als je. Prints von 5 Cents per Yard bis 10. Braune und gebleichte Muslins, Hemdenstoffe &c. im Verhältniß Carpets! Carpets!! Carpets!!!

Grozerien!

In diesem Fache habe ich einen ungewöhnlich großen Vorrath und verkaufe zu Preisen die jeden in Erstaunen setzen müssen. Da ich besondere Aufmerksamkeit auf die Auswahl dieses Stocks verwandt habe und große Vortheile zum Kaufen in den New-Yorker Märkten genieße, so bin ich im Stande an herabgesetzten Preisen zu verkaufen, billiger noch als dies früher in diesem Stohr geschehen konnte, der doch in diesen und angrenzenden Caunties in dieser Beziehung so rühmlich bekannt war.

Fische. Makrelen No. 1. und 2, halb und viertel Brls.

Salz. Ein großer Vorrath beständig auf Hand.

Kommt und sehet meine Güter, die mit Vergnügen den Besichtigern und Käufern gezeigt werden.—Findet den rechten Ort: 2 Thüren oberhalb dem Adler Hotel.

Edward Ruhe.

Allentaun, Sept. 18, 1861. nq13

Schwindsucht.

Medizinische Schulen—Ihre Absurditäten.

Brief No. 2.

Es ist die Ansicht der meisten Aerzte, daß die Schwindsucht in der Lunge entsteht; dieses ist aber nach meiner Ueberzeugung der größte Irrthum.—Die verkehrte Behandlung dieser Krankheit zwingt mich öffentlich über diese Krankheit zu berichten.

Durch die langjährige praktische Erfahrung die ich in den verschiedenen Hals- und Lungen-Krankheiten gemacht habe, bin ich zu der Ueberzeugung gekommen, daß die ersten Symptome dieser schmerzvollen Krankheit im Halse und der Luftröhre entstehen und wenn es vernachläßiget wird gleich einzuschreiten, so kann man sein Leben schon früh verlieren müssen.

Das erste Kennzeichen dieser gefährlichen Krankheit ist eine im Halse befindliche Reizung, welche von einer Erkältung herkommt und nach kurzer Zeit wird sich ein Schleim bilden, der anfänglich nur wenig Reizung im Halse erzeugt, jedoch bei Manchen wie gekochte Stärke, recht zäh und schleimig ist, der gewöhnlich des Morgens oder auch nach dem Essen im Halse eine Reizung hervorbringt, welcher der Kranke nicht wiederstehen kann, bis dieser Schleim völlig durch den Husten entfernt ist; sodann hat der Kranke auf kurze Zeit Ruhe, bis sich der Schleim wieder gesammelt hat und der Kranke auf ähnliche Weise gequält wird.

Es ist dies das Ergebniß einer Vernachläßigung des Zustandes der Eingeweide, wodurch die Circulation des Blutes gehemmt und der wahre Quell des Lebens getrübt wird. Der Keim der Schwindsucht ist dadurch gelegt, er gibt sich durch Husten, der bei der kleinsten Luftausetzung entsteht, durch unangenehmen, lähmenden Schweiß, und durch Schmerzen in der Leber und in den Eingeweiden kund.—Der technische Ausdruck für diese Krankheit ist „Bronchitis."

Ohne Zagen und ohne Furcht über eine Widerrede behaupte ich, daß die obigen Symptome die ersten und deutlichsten Anzeichen der Schwindsucht sind.—Leider werden sie bei der gewöhnlichen Heilmethode vernachläßiget und verkannt. Ich fordere die Tausende, welche am Krankenbette ihrer sterbenden Freunde saßen, auf, öffentlich einzugestehen, daß die von ihnen bewachte Krankheit im Halse entstand, sich allmälig erweiterte, dann die Lungen ergriff und hier den Tod herbeiführte. Es zeigen sich dann folgende, zu gefährliche Symptome:

Kurzes, ängstliches Athmen, häufiges Ausbusten eines eigenthümlichen oft mit Blut vermischten Schleimes, schwächender Nachtschweiß, Lähmung in den Gliedern, kaltes Schaudern mit plötzlichem Fieber, leichtes Erkälten beim kleinsten Luftzug, Heiserkeit der Stimme, Schleimauswurf des Vormittags, schmerzhaftes Ziehen in der Brust, in den Seiten und Schultern und heftiges Husten beim Erwachen oder Aufstehen.

Die schmerzliche Krisis naht rasch, die Füße und Enkel schwellen und Durchfall tritt häufig ein. Bei Frauen sind die Symptome im ersten Anfang leichter kennbar, der Magen ist geschwächt, die Nerven sind gereizt, die monatliche Reinigung wird häufig unterbrochen und hört beim Fortschritt der Krankheit völlig auf.

Die vorstehend erwähnten Symptome werden nach der alten Doktrin von der irrenden Fakultät als erste Stufe der Schwindsucht betrachtet, ich halte sie aber für die dritte und letzte, welche ihre Opfer durch die Anmaßung und Unkenntniß der Quacksalber sicher tödtet. Dadurch gibt es viele Wittwen und Waisen, dieser Irrthum der alten Heilmethode macht viele Eltern kinderlos, er hat das Leben Tausender geopfert und die tägliche Erfahrung läßt deshalb nicht den Schatten eines Zweifels zu.

Selten begreift der Schwindsüchtige seine gefährliche Lage anders als durch seinen Husten. Ist aber dieser nicht durch Erkältung entstanden, welcher die Brust angreift, die Lungen entzündet und Geschwüre erzeugt? Entfernt diesen Reiz, tödtet die Entzündung und die Schwindsucht ist vernichtet. Tausende sterben täglich an der Schwindsucht, ohne, falls nicht eine Lungenentzündung vorlag, daß die Krankheit in den Lungen entstand. Die Auflösung des menschlichen Körpers entsteht meist im Halse, in der Kehle, der Gurgel und steigt dann erst nach den Lungen hinunter. Bevor diese Symptome nicht ermittelt werden, ist keine Heilung möglich.

Der Arzt kann kein neues Glied des Körpers einsetzen, keine neue Luftröhre oder Lunge machen, aber ich behaupte, daß ich bei neunzig unter hundert Fällen der Schwindsucht eine Heilung erringen will.

Kein Kranker wird länger als 3 Wochen behandelt, tritt dann keine Heilung ein, so verursache ich keine Unkosten mehr. Achtungsvoll,

Dr. J. P. Holien,

Arzt der Gurgel, Lunge und Brust, kann consultirt werden in seiner Offis an dem „Pennsylvania Hotel," am Ecke der 7ten und Linden Straße, Allentaun, Pa.

Consultation und Medizin-Fee $5.00—versandt durch die Erpreß über die ganzen Vereinigten Staaten, nach dem Empfang des Obigen. Kein Brief wird beantwortet der nicht das Spezifizirte in sich schließt.

Patienten die in dem Caunty wohnen, können an einer Offis behandelt werden, bis sie vollkommen hergestellt sind.

☞ Offis Stunden von 9 bis 12 Uhr Vormittags und 2 und 5 Uhr Nachmittags.

November 27, 1861. nq3M

Bericht der Taxen für Lecha Caunty für 1861.

Distrikten.	Collektoren.	Duplikat	Zusätzl	Verlust.	Commission	Bezahlt.	Fällig.
Allentaun. 1. Ward	William Dech	915 86				328 00	587 86
2. Ward	Do.	967 31				718 00	249 31
3. Ward	Do.	886 97				505 00	381 97
4. Ward	Do.	1161 86				727 00	437 86
5. Ward	Do.	1253 23				622 00	631 23
Catasauqua	John H. Nolf	1126 14	50	49 76	74 15	1002 73	
Emaus	Joseph Wilt	196 22				182 00	14 22
Millerstaun	Nathan Haas	156 43				98 00	58 43
Hanover	Jacob Meyers	1568 51		73 23	57 00	1290 28	148 00
Heidelberg	Levi German	689 13		4 84	10 00	674 29	
Lowhill	Levi George	596 55		3 60	9 99	582 96	
Lenn	G M Shellhamer	1589 51	35	17 06	24 99	1397 87	149 94
Niedermacungie	John Butz	2253 32		22 91	39 00	1816 41	375 00
Niedermilford	Henry Ortt	1590 32		23 51	28 97	1437 84	100 00
Nordwheithall	Daniel Boyer	3215 93				2525 00	690 93
Salzburg	Tilghman Klein	1619 69	5 05	43 44	58 78	1522 52	
Südwheithall	G. Guth	3472 80				3198 00	274 80
Obermacungie	Edwin Jacoby	2383 20		25 63	25 00	2184 56	148 01
Obermilford	A. Schuler	1693 48	11 36	17 40	18 35	1669 09	
Obersaucon	M. Greman	3039 06				2442 00	597 06
Waschington	Joshua Derward	1239 95		45 45	35 00	940 82	218 68
Weisenburg	B. Grim	1039 70	1 15	44 50	18 00	978 36	
	Zusammen	32,658 17	18 41	371 33	399 23	26,842 72	5063 30

Finanz-Zustand von Lecha Caunty.

Dr.

Unbezahlte Anleihen, Jan. 1, 1861	$31,349 00
Anleihen gemacht im Jahr 1861	49,624 06
	$80,973 06

Cr.

Nichtcollektirte Taxen	$5,492,41
Allentaun Wasserstock	1180 00
Anleihen bezahlt in 1861	47,290 00
Bilanz in der Schatzkammer,	7,227 64
Caunty Deficit	19,783 01
	$80,973 06

William Reimer, Esq., Schatzmeister von Lecha Caunty, in Rechnung mit besagtem Co., für das Jahr, endend Jan. 4, 1862.

Dr.

Bilanz fällig an das Caunty, nach dem letzjährigen Bericht der Auditors	$8,007 42
Empf. von verschiedenen Collektors	31,547 01
Empfangen als Anleihen zu verschiedenen Zeiten	49,624 06
Zurückbezahlt von Levi Dornbläser, letzth. Commißioner	21 93
Für Geld auf Interessen das nicht asseßirt war	3 00
Nordwheithall abgelaßener Tax	16 60
Südwheithall do.	4 05
Von versch. Personen, Staatsunkosten	67 42
Von freigelaßenen Gefangenen	8 56
Vom Staat bewilligter Abzug für die Einsammlung des Staatstaxes, bei der Schlußrechnung von Duplikaten für 1860 und 1861—$34,129 90 zu 5 Prozent	1,706 04
	$91,006 09

Cr.

Baar bezahlt an verschiedene Personen für Caunty-Orders, ausgestellt durch die Commißioners während des Fiscaljahres, nämlich:

Wahlen.

Wahlbeamten, Returns zu machen, &c.	720 81

Courthaus und Gefängniß.

Reparaturen, Curbsteine, Heizer, Kohlen etc.	1186 22
Court-Ausrufer	118 00
Tipstabs	115 50
Staats-Unkosten	1453 27
C. B. Haintz, Scheriff, auf Rechnung	1000 00
H. Smith, letztheriger Scheriff	8 50
Grand und Petit-Jurors	2874 11
Constabler Returns	102 72
	$6,858 32

Asseßments.

Bezahlt an Asseßoren und andere für das Asseßen der Staats-, Caunty- und Miliz-Taxen, Blanks und andere damit verbundene Unkosten	1262 08

Anleihen und Interessen.

Anleihen bezahlt während dem Jahr	47,290 00
Interessen do. do.	2114 65
	$49,404 65

Brücken.

Ausbessern der Eberhard's Brücke	180 87
do. verschiedener andern	489 89
	$670 76

Soldaten Familien.

Bezahlt an C. S. Busch, John Williams und D. Tumbler, Committee für Austheilung	4100 50
An die Richter der Court und die Commißioners, gesetzlich für denselben Zweck ernannt	5100 00
	$9,200 50

Drucken und Schreibmaterialien.

An Trexler, Harlacher u. Weiser	175 67
Huber und Appel	42 50
do. und Oliver	75 00
Säger und Leisenring	115 97
C. F. Haines	99 67
Guth und Helfrich	125 25
Blänkbücher für die Amtsstuben	67 20
	$701 26

Commißioners Amtsstube.

Paul Balliet, Jahrsgehalt	180 00
John Peter, do.	178 00
Geo. Neumoyer, do.	182 00
Daniel Bittner, do.	25 00
A. B. Schwartz, Solicitor	75 00
Godfrey Peter, Schreiber	400 00
do. do. Extradienst in der Auszahlung von Soldaten-Familien	100 00
	$1139 00

Vermischtes.

Zuviel bezahlte Taxen zurückerstattet	6 53
Inquisitionen über 18 Leichen	249 94
Nachlaß an Taxen, verschiedene Schuldistrikte	1840 29
E. R. Neuhard, Schatzm. des Armh.	9500 00
Verschiedene Personen für Fuchsscalps	13 90
Straßenspritzen vor dem Courthaus	25 67
Dienst der Caunty-Auditors	33 00
J. P. Goundie, do. Caunty-Amtsst.	12 00
Lecha Co. Ackerb. Gesell. Geschenk	100 00
Unterhalt der Gefangenen im östlichen Zuchthaus	230 24
E. W. Trexler und Co., Bauholz	223 98
Verschiedene Personen, Stohrgüter	164 76
G. A. Aschbach, für die Feststellung einer Linie in Lowhill Taunschip	52 25
Demselben für eine Caunty-Karte	10 00
Aerztliche Dienste im Gefängniß &c.	127 00
	$12,589 56
	$82,546 94

Bel. der Einnahmen	91,006 09
do. Ausgaben	82,546 94
	173,553 03
Soldaten-Familien	9,200 50
½ Proz. Schatzmeisters Commiß. auf 164,352 53	1,231 51
Bilanz in Händen des Schatzmeisters	7,227 64
	$91,006 09

Wir, die Unterzeichneten, Auditoren in und für das Caunty Lecha, bezeugen, daß wir die vorstehende Rechnung von William Reimer, Schatzmeister des vorbesagten Cauntys, für das Jahr endigend am 4. Januar 1862 (einschließend) durchsehen, übersettelt und ausgeglichen haben und sie wie oben angegeben richtig finden, eine Baar-Bilanz in den Händen des Schatzmeisters lassend, dem Caunty fällig, von Siebentausend Zweihundert und Siebenundzwanzig Thaler und Vierundsechzig Cents. Bezeugts unsere Unterschrift zu Allentaun, diesen 16ten Tag Januar 1862.

C. Foster,
Joel Stettler,
Owen Schadt, } Auditors.

Rechnung von Charles S. Busch, Esq., Schatzmeister des Dreimonat-Freiwilligen-Fonds.

Dr.

Baar erhalten vom Caunty-Schatzmeister, auf Order der Commißioners	3,300 00

Cr.

Bezahlt an verschiedene Familien	$2,948 39
An John Williams, zur Vertheilung in Catasauqua und Umgegend	399 00
Commißion für Dienste	10 00
Bilanz bez. an R. Engelman, Schatzm.	42 61
	$3,300 00

Rechnung von John Williams, Schatzmeister des Dreimonat-Freiwilligen Fonds.

Dr.

Baar erhalten von C. S. Busch, Esq.	$399 00
Auf Order der Caunty-Commißioners	501 00
	$900 00

Cr.

Bezahlt an verschiedene Familien	$888 00
Bilanz bez. an R. Engelman, Schatz.	12 00
	$900 00

Rechnung der Richter und Commißioners, ernannt durch das Gesetz für die Vertheilung der Verwilligungen an die Familien der Freiwilligen.

Dr.

Baar empf. vom Caunty-Schatzm.	5,100 00

Cr.

Bezahlt an verschiedene Familien	5,060 00
Bilanz bez. an R. Engelman, Schatz.	40 00
	$5,100 00

Die obigen Rechnungen wurden untersucht und richtig befunden, Januar 10, 1862.

(Unterzeichnet) Charles Foster,
Joel Stettler,
Ow. Schadt. } Aud's.

Februar 5, 1862. nq3m

Scheriffs-Rechnung.

Charles B. Haintz, Esq., Scheriff, in Rechnung mit Lecha Caunty für das Jahr 1861.

Dr.

Empfangen vom Caunty-Schatzmeist.	$1000 00
Jury-Fees in der Proth. Office	48 00
" und Strafen in der Clerks Offis	34 50
Baar	21 00
Bilanz fällig dem Rechnungsführer	123 43
	$1226 93

Cr.

Bilanz fällig dem Rechnungsführer gemäß dem Auditors-Bericht für 1860	$368 26
Beköstigung von Gefangenen	632 25
Für Schlüssel-Drehen	41 25
Gefangene nach dem Zuchthaus nehmen	25 00
Unkosten im Gefängniß-Departement, mit Einschluß der Bewachung von W. H. Davis, 21 Nächte	46 17
Vorladung von Jurors, 4 Termine	96 00
" " 2 spezial do.	18 00
	$1226 93

Obige Rechnung untersucht und richtig befunden diesen 10ten Tag Januar 1862.

(Unterzeichnet) Charles Foster,
Joel Stettler,
O. Schadt, } Aud's.

Registrirers-Rechnung.

Jacob Schlemmer, Esq., Registrirer von Lecha Caunty, in Rechnung mit dem Staat Pennsylvanien, vom 1sten December 1860 bis 1sten Dec. 1861, für Collateral-Erbschaftstar.

Dr.

Baar empfangen von Hen. Dillinger, Executor des verstorbenen John Dillinger	$81 00
C. W. Cooper, Ex. des verst. H. Rinker	21 73
J. Cope, Ex. des verst. J. Adams	35 27
H. Schantz, Ex. des verst. A. Katcher	18 71
J. Andreas, Ex. des verst. C. Andreas	15 23
P. Roth, Ex. des verst. J. Schönebruch	340 43
Abm. Hiestand, Adm. der verst. Susan Hiestand	29 26
R. Stahler, Ad. des verst. E. L. Reeser	82 48
A. M. Geißinger, Adm. des verst. A. Geißinger	310 39
E. Kohler, Ex. der verst. Lydia Mantz	45 14
H. Youndt, Ex. des verst. A. Balliet	4 46
P. Horace, ein Ex. des verst. F. Miller	80 33
D. Gehman, Ex. des verst. G. Hittel	318 60
J. W. Landes Ex. des verst. J. Werst	137 18
	$1520 21

Cr.

Bezahlt dem Staatsschatzm.	1444 22	
Commißion 5 Prozent	76 01	
Zuviel an den Staat bezahlt		02
	$1520 23	$1520 23

Wir, die Unterzeichneten, Auditoren von Lecha Caunty, bezeugen, daß wir die obige Rechnung von Jacob Schlemmer, Registrirer von besagtem Caunty, für heimfallenden Erbschaftstar, sorgfältig untersucht haben und sie wie oben angegeben richtig finden. Bezeugen unsere Unterschriften diesen 10ten Tag Januar 1862.

(Unterzeichnet) Charles Foster,
Joel Stettler,
Owen Schadt, } Auditors.

Februar 5. nq3m

Armenhaus-Rechnung.

Die Rechnung des E. R. Newhard, Esq, Schatzmeister der Direktoren des Armen- und Beschäftigungs-Hauses von Lecha Caunty, für das am 4. Januar 1862 endende Jahr.

Dr.

Baar empfangen zu verschiedenen Zeiten von dem Caunty-Schatzmeister	$9,500 00	
Do. von dem Steward für verkauftes Rindvieh und Produkte	320 00	
Uebergezahlte u. dem Rechnungssteller schuldige Bilanz	1,537 83	—$11,357 83

Cr.

Ueberbezahlter Betrag bei letztem Rechnungs-Abschluß	925 06	
Betrag der Checks ausgestellt von der Board wie hienach benamt 10,822 10 weniger Betrag noch nicht für Bezahlung überreicht 389 33		
Bleibt ausbezahlt vom Schatzmeister	10,432 77	—11,357 83

Haushalt-Kosten.

Trockenwaaren und Grozerien	$1,868 76
Steinkohlen	230 10
Brennholz	342 75
Fußarbeit	25 38
Blechwaaren	19 27
Hartwaaren	51 13
Dampfkessel	11 00
Küferwaaren	9 37
Schuhmacherarbeit	125 52
Fertige Schuhe	57 07
Hüte und Kappen	56 31
Wollkarten	5 23
Seider, Eßig und Aepfel	8 50
Frische Schad	10 60
Tabak	88 00
Klagkosten gegen Daniel Steckel	22 32
" " Zigeuner	2 79
Medizin und Spezereien	128 58
Aufwartung im Hospital	150 00
Leichenpredigten	3 00
Chirurgische Instrumente	4 50
Weibliche Dienste	106 50
Interessen auf Dower Bond	75 80
Holz für Särge und Bettladen	30 00
	$3,431 88

Bauerei-Kosten.

Männliche Dienste	145 00
Kleesamen	30 00
Timothysamen	5 37
Steinkohlen zum Kalkbrennen	27 54
Getreide	592 59
Frucht zu mahlen	181 95
37 Stiere	1,097 73
Mühlbauer-Arbeit	22 37
Schmiede-Arbeit	122 54
Kastanien Riegel	40 00
Fenzpfosten	21 30
Pfosten und Riegel zu behauen	17 50
Neue Dreschmaschine	65 00
Ausbessern der Pferdegewalt	5 89
Ausbessern eines Dearbornwagens	10 16
Backsteine zum Ausbessern	21 00
Gips	7 00
Staatstax	25 39
Wegtax	15 85
	$2457 00

Ausstellen und Vollziehen von Ordres für die Unterstützung auswärtiger Armen.

Allentaun.

Ausstellen von Unterstützungs-Ordres $5, Unterhalt von — M'Farland 1 65, Catharina Spinner 6 25, Mary Wetzel 17 50, Lewis Carlisle 1 65, Dl. Fritz's Familie 8 91, — Fatzinger 6 76, John Friederich 1 77, Peter Renhard 4 38, Mary Snyder, 8 45, — Wetherhold 87 Cents, H. W. Knipe 6 74, Frau Jacoby 4 50, G. Klein 2 90, — Kepler 1 50, — Poh 3 62, — Melany 2 25, — Sitz 1 50, — Nitz 32 22, Frank Smith 5 45, — Nagel 9 63, — Schnabel 4 02, Mary Kahler 6 75, — Enos 6 26, — Rily 6 62, — M'Mullen 3 21, — Philips 3 28, — Eck 1 08, — Lutz 2 05, — Boyle 1 09, — Hiskey 1 63, — Connell 4 34, George Xander 3 62, — Garlacher 89 Cts., — Bernhard 34 Cts., — Rusch 1 09, — Neligh 75 Cts., — Allen 55 Cts., — M'Nulty 1 11, John Scheridan 1, — Reedy 4, — Betz 9 48, F. Martin 4 64, — Hopper 2 50, Moses Allender 4 50, Harrison Young 1, — Schäffer 4 31, W. King 2 58, Mary Thompson 4, Charles Nadig 52 80, Frau Carr 20 75, Peter Schwab 37 24, Michael Rusch 6, Charles Kroshesko 1, — Mulligan 1 75, Wittwe Bachman 2 95, Jonas Bolmert 8 23, Peter Brong 1 50, — Epp 1 50, Sarah Smith 7 90; Rosa Muthard nach dem Armenhaus zu bringen 1, Drei Kinder nach dem Armenhaus zu nehmen 1 64, Acht Arme do. 8 50, Neun Arme do. 9; Aerztliche Behandlung von Frau Kahler 4 50, do. Ellen Patterson 5 50, do. C. Hepler's Kind 1, do. Frau Hiskey 4, do. Frau Nitz's Kind 16 50, do. John Keller 50 Cents, do. E. Allender 6, — do. Bolmert 7 50, do. Cath. Spinner 1 25, do. John Klingeman 1, — Riley 3 50; Leichenkosten für Michael Stout 7, do. Franklin Smith 3, do. Jonas Reth 7, do. W. H. Brong 7, do. Jonas Bolmert 7, do. Charles Hepler 7, do. Mary Wetzel 7, Charles Fetzer 4 —Zusammen $482 06.

Stadt Catasauqua.

Ausstellen von Unterstützungs-Orders $2 20, Unterhalt von Michael M'Mullen 4 50, John Graham nach dem Armenhaus zu bringen 1 40, Andrew Lennerd's Familie nach dem Armenhaus zu bringen 2 80, J. Hessile do. 1 40, Eliz. Dobbins und Kinder do. 1 40, Patrick O'Donnell do. 1 40, Charlotte Wiediger do. 1 40, Joseph Paul do. 1 40, Mary Bigley do. 1 40; Särge und Ueberbringen von 2 Kinderleichen nach dem Armenhaus 4 60.—Zus. 23 90.

Stadt Millerstaun.

Reuben Keanly nach dem Armenhaus zu bringen 1.—Zusammen 1 00.

Nieder-Macungie Taunschip.

Unterhalt von Jesse Moll 14, Jacob Fretz nach dem Armenhaus zu bringen 80 Cents, John Smith do. 1; Aerztliche Behandlung den J. Becker 1, do. do. — Garlacher 7 50.—Zusammen 24 30.

Ober-Macungie Taunschip.

Ausstellen von Unterstützungs-Orders 1 80, Unterhalt für Elisha Batz 1 35, do. für Daniel O'Donnell 60 Cents; Emelin Meck nach dem Armenhaus zu bringen 1, Philip Garlacher do. 1, Frank Becker do. 1, Michael O'Donnell do. 1, Mary Cannon do. 1 20, Peter Feeney do. 1, Dl. Coyle do. 80 Cents, Leiche von Laughlin M'Quin do. 1, Jane M'Maugh and Kind do. 1.—Zusammen 12 75.

Waschington Taunschip.

Unterhalt von Barbara Rex 26 50, do. von J. Schnabel's Familie 18 76, S. Muth von Lehighton zu bringen 2 75, Levi Schleicher nach dem Armenhaus zu bringen 3 60.—Zusammen 51 61.

Nord-Wheithall Taunschip.

Unterhalt von Willoughby Kratzer 4, do. Lewis Schumacher 3 41, do. Thomas Hardley 2 41; Aerztliche Behandlung von T. Hardley 6, do. L. Schumacher 15; Ernst Minder nach dem Armenhaus zu bringen 2 40, Daniel Balliet do. 2 20, John Monday do. 1.—Zusammen 36 42.

Süd-Wheithall Taunschip.

Unterstützungs-Order für Anna Resch 50 Cents, Unterhalt von Willoughby Kratzer 22, do. von Jacob Yehl's Familie 24, do. D. Ferber's Kind 19 50, do. C. S. Smith 4 50, do. Philip Garlacher 1 70; Ausgaben für Clemina Kerschner in dem Blockley Armenhaus, Philadelphia 15 05, Barney Matten nach dem Armenhaus zu bringen 1 40, Laughlin M'Quinn do. 1, Joseph Breimesser do. 80 Cents, Mary Sweeney und 2 Kinder do. 1.—Zus. 91 45.

Hanover Taunschip.

Unterhalt von Jonas Bergert 3 25, do. Ferdinand Eckstein 3; — Wagner nach dem Armenhaus zu bringen 2, Ferdinand Eckstein's Familie do. 2, Lewis Carlisle do. 2; Begräbnißkosten von Frau Höhler's Kind 7, do. von Frau Höhler 7.—Zus. 26 25.

Obersaucon Taunschip.

Catharina Weaver nach dem Armenhaus zu bringen 2 80.—Zusammen 2 80.

Salzburg Taunschip.

Unterhalt von Martina Steiner 10, Joseph Dolte nach dem Armenhaus zu bringen 1 60, Chas. Mertz, do. 1 20, Philip Dietz 1 40, Leichenkosten von Chas. Snyder 7.—Zusammen 21 20.

Nieder-Milford Taunschip.

Mary Koch nach dem Armenhaus zu bringen 2 80.—Zusammen 2 80.

Ober-Milford Taunschip.

Unterhalt von Edwin Brey 29 89; Sebast. Weiley nach dem Armenhaus zu bringen 1 60.—Zusammen 31 49.

Anbau an das Krankenhaus.

Bauholz	$858 82
Maurerarbeit	39 29
11,600 Backsteine zu legen	203 00
2,298 Yards Pflästerarbeit	158 03
Backsteine	499 20
Kalk	66 10
Steinschwellen	4 50
Marmortafelete.	6 57
Sand	29 11
Hausschreiner-Arbeit	531 17
Schieferdach	155 60
Hartwaaren	211 19
Wasserrinnen und Blech für's Dach	66 90
Blitzableiter	4 72
Schmiedearbeit	78 55
Gußarbeit	92 47
Heizer	56 46
	$3060 99

Aenderungen und Ausbesserungen im alten Krankenhaus.

Material und Arbeit für dasselbe	226 70
	$226 70

Drucken und Schreibmaterialien.

Blumer, Leisenring u. Co., die Rechnung von 1859 zu publiziren	10 00
do. do. eine Anzeige	1 00
do. do. Anzeige für Vorschläge	1 00
do. do. Schreib-Materialien, Poststämps und Schulbücher	9 33
Säger und Leisenring die Rechnung von 1860 zu publiziren	10 00
do do. Schreibmaterialien und Schulbücher	8 31
Guth u. Helfrich die Rechnung von 1860 zu publiziren	10 00
Huber u. Appel die Rechnung von 1859 und 1860 zu publiziren	20 00
do. do. zwei Anzeigen	2 00
Trexler, Harlacher und Weiser die Rechnung von 1860 zu publiziren	10 00
do. do. Schreibmaterialien u. Schulbücher	2 02
	$83 66

Gehalte von Beamten.

Jesse Grim, Esq, 1 Jahr Direktor	20 00
Extra	15 00
Benj. Jarrett, Esq., 1 Jahr Direktor	20 00
Extra	15 00
Leonard Meyer, Esq., 1 Jahr Direktor	20 00
Extra	12 00
E. Martin, M. D., 1 Jahr als Arzt	55 00
do. Extra Besuche	1 50
do. Amputation und Gebrauch der Instrumente	5 00
Wm Herbst, M. D., 1 Jahr als Arzt	55 00
do. 9 Extra Besuche	6 75
do. 4 Entbindungsfälle	6 00
do. Amputationen	2 50
J. D. Stiles, 1 Jahr als Solicitor	15 00
E. R. Neuhard, Esq., 1 Jahr Schatzm.	30 00
T. B. Faust, 1 Jahr als Steward	475 00
	$753 75
	$10,822 10

Wir, die Unterzeichneten, Auditoren für das Caunty Lecha, bescheinigen, daß wir obige Rechnung geprüft und wie oben angegeben für richtig finden.—Bezeugts unsere Namensunterschrift diesen 10. Tag Januar 1862.

Charles Foster,
Joel Stettler,
Owen Schadt, } Auditors.

Steward's Rechnung.

Thomas B. Faust, Esq., Steward, in Rechnung mit den Direktoren des Armen- und Beschäftigungs-Hauses für Lecha Caunty.

Dr.

Baar empfangen auf verschiedene Rechnungen, wie folgt:

Bilanz letztjähriger Rechnung	$45 84
W. P. Huber, Gras verkauft	16 87
do. do. Heu verkauft	21 85
Benj. Rupp, Geld schuldig der Cecilia Schadt	40 00
William Jacoby, Arbeit am Weg	11 44
Moses Butz, Samen-Welschkorn	37
Benjamin Jarrett, Dienste von Armen	4 00
H. Heffelfinger, Unkosten von A. Yehl	20 00
Susan Dorney, Samen-Welschkorn	5 00
do. do. ½ Hogshead Stenner	37
Robert M'Daniel, Armenpfleger für Ober-Towamensing Tsp., Carbon Co., für Unkosten für Frau Schumacher	62 50
Miß Bailey, für Unkosten ihres Bruders	1 50
William Gräber Kuh verkauft	22 50
R. Schnurman, Pferd verkauft	100 00
John Mahanny, Sarg etc.	3 00
Peter Feeny, Begräbnißkosten des John Feeny	4 00
Tim. Collins, Sarg für Hr. M'Garvey	3 00
D. Derwart, Unkosten seiner Frau	6 00
D. Sechler, Unkosten seiner Frau	6 87
Geo. Hammon, Unkosten des J. Hammon	50
Wm. Miller, Unkosten der Ann Robinson	17 00
Jer. Weiß, Unkosten der Caroline Weiß	11 37
Benjamin Jarrett, Saat-Weizen	13 44
Grim und Ludwig, für Häute und Felle	2 90
Grim und Hecker, " "	82 42
Salomon H. Ludwig, " "	37 48
O. W. Faust, " "	29 61
Joseph Good, " "	27 01
Benneville Acker 2 Mätch-Hobeln	3 50
Sol. Dorney, 31 Gefach Pfostenfenz	23 25
Reninger und Scheimer, 391 Pfd. Talg	39 10
" Flachssamen	11 87
10 verschiedene Personen für Talg	10 19
3 " " Weben	4 58
3 " " Pferdefutter	75
6 " " Schweine verkauft	21 03
3 " " Hafer verkauft	17 87
3 " " Rindfleisch verkauft	3 94
John Krämer für Schmalz	3 42
Von verstorbenen Armen	9 65
	$746 54

Cr.

Baar bezahlt auf verschiedene Rechnungen wie folgt:

An Adam Roth für thierärztliche Hülfe	75
John Davis, Körbe	1 25
Charles Glick, Körbe	45
Hr. Adam, Körbe	2 56
M. E. Hornbeck, Poststämps	1 98
J. J. R. Gregory, für Gartensamen	58
Sol. Butz, Sachen auf Vendu gekauft	68
J. F. Hein, Ausbeßern von Uhren	50
Quinten Jamison	50
Alfred Good, Pflanz-Grundbeeren	2 40
S. Reinbold, Schweine zu kastriren	71
William Blank " "	2 12
D. Eschbach, Kalk	1 80
Biery und Schultz, Kalk	1 25
Elias Muhs, 3 Kummetspähne	75
" Hafer zu schneiden	50
John Butz, frische Schäd	2 67
Salomon Dorney, "	2 12
R. Kaufman, Bettpfosten zu drehen etc.	19 50
Levi Retz, Aepfel	4 46
John Held "	1 50
Jonas Rauch, Pumpe auszubessern	50
Joseph Wetzel, ein Dutzend Rechen	2 25
Uriah L. Hertzell, Erntearbeit	4 75
Salomon Dorney, "	4 59
Nathan Xander, "	5 75
Salomon Butz für Kalbfleisch	2 04
David Mertz, "	4 01
Ephraim Sieger, Steinschwellen	1 50
Hiram Harlacher für Birnen	37
Elias Mertz für Schuhe	85
Stephen Keck für Backsteine	2 00
John Neuhard für Brillen	2 37
Hr. Harwood, 8 Fuß Röhren	1 80
Hr. Degenring für Aepfel	50
William Bitner, Buchweizen-Mehl	1 40
Für Reinigen der Kamine	1 00
Salomon H. Ludwig, für Leder	21 81
O. W. Faust "	71 51
Grim und Hecker "	103 54
Joseph A. Good "	21 97
Hr. Kernahan, Queenswaaren	1 50
Reninger und Scheimer, Stohrgüter,	50 97
Reisekosten für Fuhrwerk	5 53
" " Steward	11 23
Herumziehende Arme	2 35
An E. R. Neuhard, Schatzmeister	320 00
Bilanz in Händen des Stewards	51 51
	$746 54

Stock auf der Bauerei.

8 Pferde, 19 Kühe, 2 Bullen, 6 Rinder, 2 Kälber 19 Stiere, 12 Schaafe, 48 Scheine, 26 junge Schweine, 4 Wägen, 1 Dearbornwagen, 1 Schlitten, 2 Holzschlitten, 3 Eggen, 2 Welschkorn-Eggen, 2 Schiebkarren, 1 Säemaschine, 1 Mähmaschine, 2 Dresch-Maschinen, 2 Wind-Mühlen, 4 Pflüge, 1 Welschkornpflug, 1 Futtermaschine, 1 Patent-Heurechen.

Erzeugniß der Bauerei.

500 Buschel Weizen, 1080 Buschel Roggen, 920 Buschel Hafer, 12 Buschel Flachssamen, 1875 Buschel Welschkorn in Kolben, 805 Buschel Grundbeeren, 100 Buschel Rüben, 42 Buschel Zwiebeln, 31 Buschen Rothrüben, 6 Buschel Suppen-Bohnen, 2 Bärrel Cucumbern, 4425 Köpfe Kraut, 5 Hogshead Sauerkraut, 76 Pfd. gehechelter Flachs, 62 Ladungen Heu, 27 Ladungen Welschkorn-Futter, 205 Ladungen Dünger und 600 Buschel Kalk auf das Land gethan, 3052 Pfd. Rindshäute, 157 Pfund Kalbshäute, 1996 Pfd. Butter, 1820 Pfd. Talg, 1213 Pfund Schmalz.

Fleisch verschlachtet.

20,548 Pfd. Rindsfleisch, 966 Pfd. Kalbfleisch, 10,016 Pfd. Schweinefleisch.

Artikel im Haus verfertigt.

168 Paar Mannshosen, 148 Mannshemden, 61 Westen, 72 Wämse, 122 Paar Knabenhosen, 91 Weibshemden, 102 Weibsfracken, 23 Unterröcke, 133 Schortgouns, 190 Schürze, 6 Weibskappen, 55 Striphüte, 20 Paar Unterhosen, 111 Kinderfracken, 136 Kinderhemden, 35 Kinder-Unterröcke, 145 Paar Strümpfe gestrickt, 140 Paar Strümpfe angestrickt, 56 Handtücher, 308 Kuts Strümpfgarn, 32 Quilts, 51 Kuts Nähts, 23 Kissen, 50 Kissenzüge, 10 Bettzüge, 11 Kissenticks, 9 Bett-Ticks, 40 Leintücher, 16 Sprensäcke, 56 Quilt-Unterröcke, 138 Yd. Wergen Tuch, 98 Yard Carpet, alle im Haus gewoben, 935 Pfund harte Seife, 25 Barrel Schmierseife, 40 Särge, 24 Bettladen, 55 Yard wergene Checks, 12 Yard flächserne Checks, 31 Todtenkleider.

Anzahl im Hause.

Es verlieben im Hause am 1. Jan. 1861		200
Während dem Jahr zugelassen		1623
Geboren		6
		1829
Entlassen während dem Jahr	1568	
Weg verbunden	5	
Gestorben	31	
Leichen empfangen	7	
Weggelaufen	8	
		1616
Verblieben im Hause am 1. Jan. 1862		213

Diese Zahl besteht aus 75 Mannspersonen, 62 Weibspersonen, 50 Knaben unter 12 Jahren, 26 Mädchen unter 12 Jahren, und 22 davon sind verrückt.

Wegverbunden.

Mary A. Hoffert an Wm. Mininger von Springfield, Bucks Caunty, (Bauer); Geo. T. J. Hersch an Joshua Morten von Salzburg Taunschip, Lecha Caunty, (Bauer); Margaret Cook an Joshua Morten, von Salzburg, Lecha Caunty, (Bauer); Sarah E. Fritz an Owen Weber von Obersaucon, Lecha Caunty, (Bauer); Alfred Druckenmiller an A. G. Hines, Montgomery Caunty, (Bauer.)

Benj. Jarrett,
Leonard Meyer,
Jac. Andres, } Direktors.

Februar 5. nq3m

Soeben publizirt

das

Zweite Heft

Faust's Deutsche Chor-Gesänge.

Mit großer Freude lenken wir die Aufmerksamkeit der Lehrer, Sing-Vereinen und Chören auf das zweite Heft von diesem Werke, welches soeben die Presse verließ. Daßelbe wird von Allen als ein vorzügliches Heft genannt, enthaltend Musik für alle und jede Gelegenheit von Kirchen-Diensten, wie auch schicklich für Concerte.

Musiklehrer werden ein Copie gratis erhalten, wenn dafür Anspruch gemacht wird mit der Absicht es einzuführen.

No. 2—15 Cents per Stück. No. 1 und 2, zusammen gebunden, 30 Cents das Stück.

No. 1 und 2, Extra gebunden, 37½ Cents das Stück. Beim Dutzend wird ein Abzug erlaubt.

☞ Für Faust's Deutsche Chor-Gesänge frage nach bei den Bücherverkäufern in Allentaun.

Januar 8. nq3m

Wurmtödtende

Zucker-Lozenges,

Zubereitet von John Rehm

und zum Verkauf bei Seiberling und Zoellin, 402 Nord 3te Straße, Philadelphia, und in Retail bei Druggisten überhaupt

Der Zubereiter sieht sich veranlaßt, das Publikum von diesem heilkräftigen Wurmmittel in Kenntniß zu setzen, weil daßelbe schon viele Jahre in Deutschland von den Aerzten verschrieben und mit dem besten und sichersten Erfolge den Kindern gegeben wurde.

Diese Wurm-Lozenges sind deshalb schon allen andern Wurmmitteln vorzuziehen, weil sie keine Wurmwurzel oder Ert. enthalten, welche schon sehr oft nachtheilig auf die Augen der Kinder gewirkt hat.

Ich kann das Publ.um versichern, daß die obige Wurm-Lozenges nicht allein allen Erwartungen vollkommen entsprechen, sondern weit übertreffen, und wolle man gefälligst eine Probe damit machen und sich von Allem überzeugen.

☞ Ebenfalls zu erhalten in Allentaun bei

Guth und Helfrich.

Januar 15. nq13

Allentaun Akademie.

Das Frühjahrs-Termin hat seinen Anfang genommen am Montag den 6ten Januar.

Zöglinge werden zu irgend einer Zeit angenommen und bezahlen nur von der Zeit da sie eintreten.

Primary per Viertel,	$4 00
Gewöhnliche Englische Zweige, $4 50 bis	5 00
Höhere " " mit Griechisch und Lateinisch	6 00
" " " und Französisch	7 50
Musik,	8 00
Für den Gebrauch des Pianos für Uebung	2 00
Zeichnen.	2 00
Feuerung für den Winter,	50

Einige Zöglinge werden in der Familie des Prinzipals angenommen und zwar an $40 per Viertel für Boarding, Waschen und Unterricht in allen Zweigen, mit Ausnahme von Musik und Zeichnen.

J. N. Gregory, Principal.

Januar 22, 1862. nqbv

Neue Güter.

Troxell und Metzger

Sind immer noch am alten Platze und verkaufen ihre vorzügliche Auswahl von Waaren mit niegesehenem Erfolge. Sie sind eben von der City zurückgekehrt mit einem vollständigen Assortement von Winter-Gütern von allen Stols, Mustern und Schattirungen. Ihr Stock besteht aus

Rock, Hosen und Westen-Stoffen von allen Arten, Farben und Qualitäten und Preisen, Halsbinden, Cravats, und kurz allem, was zu einem Herren-Anzuge gehört.

Sie geben nicht vor, daß sie nur allein für Baargeld verkaufen und daher wohlfeiler als alle ihre Nachbarn verkaufen können, aber das sagen sie, daß sie so wohlfeil, wenn nicht wohlfeiler verkaufen können als solche, die es sich zum Geschäft machen zu sagen, daß sie nur für Baargeld verkaufen. Sie glauben an das alte Sprüchwort: „Ehrliche Leute bezahlen ihre ehrlichen Schulden," und publiziren daher keine jener bogus Anzeigen, welche die Leute Dinge glauben machen wollen, die in Wahrheit nicht so sind

Fertige Kleider.

Sie haben ebenfalls ein prächtiges Assortement von fertigen Kleidern auf Hand, die sie an sehr niederen Preisen zu verkaufen anbieten. Alle Artikel werden unter ihrer eigenen Aufsicht gemacht und keine andere als gute Waaren werden für ihre Kleider verarbeitet.

Auch werden Kleider auf die kürzeste Anzeige nach Wunsche verfertigt. Dankbar für die genossene liberale Gunst des Publikums, werden sie sich bestreben eine Fortdauer derselben zu verdienen.

Troxell und Metzger.

Aaron Troxell. Nathan Metzger.

Allentaun, Oktober 16, 1861. nq13

Bilder

für jeden Preis herabgesetzt.

S. W. Burcaw's

Photograph- und Ambrotype-Gallerie.

No. 7 Ost-Hamilton Straße, Allentaun.

(Drei Thüren unterhalb dem Allen Hause.)

Nach vieljähriger Erfahrung in der Photographen-Kunst, und durch die liberale und zunehmende Unterstützung welche mir in den letzten Jahren zu Theil geworden, bin ich bewogen worden das Publikum zu benachrichtigen, daß in neuerer Zeit große Verbesserungen in dieser Kunst gemacht worden sind. Ich bin nun dadurch in Stand gesetzt, Bilder erster Classe zu liefern, als lebensgroße Photographien, einfach oder ausgefertigt mit Tusche, Wasser- oder Oelfarben—Ivonstypes, Ambrotypes, Melanotypes in jedem Styl an herabgesetzten Preisen.

Da meine Einrichtungen, nach dieser Kunst Bilder zu nehmen, vollständig sind, bin ich entschlossen diesem Geschäfte meine ganze Aufmerksamkeit zu widmen und schmeichle mir mit der Ueberzeugung, daß ich im Stande bin allgemeine Zufriedenheit zu leisten.

Amprotypes für 25 Cents,

vollständig mit Cäse. Alle Arten Bilder werden kopirt und zu Lebensgröße vergrößert.

Vergesset nicht den Platz, No. 7 Ost-Hamilton Straße, 3 Thüren unterhalb dem Allen Hause.

August 7. nq3m

Deims Spar-Anstalt

von Allentaun, Pa.

Office: No. 48 Ost-Hamilton Straße, dem American Hotel, gehalten von J. Y. Bechtel, gegenüber.

Privilegirt von der Gesetzgebung, März 30, 1860.

Autorisirtes Capital $50,000.

Die Office ist alle Tage offen, von 9 bis 3 Uhr, sowie auch Montag von 6 bis 8 Uhr Abends.

Depositen werden in großen und kleinen Summen angenommen und wieder zurück bezahlt ohne vorherige Aufkündigung mit 5 Prozent Interessen. Für spezielle Depositen, auf 6 Monate oder länger, wird 6 Prozent Interessen bezahlt.

Dieses Institut bietet Executoren, Administratore und andern Personen, gute Gelegenheit, Gelder mit Sicherheit für kurze oder längere Zeit auf Interessen zu hinterlegen und wieder, ohne vorherige Aufkündigung, zurückzufordern, und kann durch Checks gezogen werden.

Nebst dem bereits durch die Stockhalter einbezahltem Capital haben in Uebereinstimmung des Freibriefes die Verwalter Bonds in der Summe von $50,000 in der Common Pleas Court des Cauntys registrirt, für die getreuliche Verwaltung aller der Anstalt anvertrauten Gelder, auch hat der Cassirer zum gleichen Belauf für die treue Ausübung seiner Pflichten Sicherheit gestellt.

President: V. President: Cassier:
William H. Ainey. Christian Pretz. C. S. Busch.

Trusties:
William H. Ainey, Christian Pretz, J. D. Stiles,
Samuel Sell, Paul Balliet, B. F. Jacoby,
H. B. Hottel, Jacob Keck, Nathan Peter.

Allentaun, Februar 13, 1861. nq3M

Carpets und Oeltuch,

An Eldridge's wohlfeilem Stohr.

Tapestry, Brussels, Imperial, Ingrain, Venetian, etc. } **Carpets.**

Gleichfalls, Oeltuch von allen Breiten, und Mattings von allen Arten, mit einer großen Auswahl von sehr wohlfeilen Ingrain-, Gänge- und Stiegen-Carpets, Lumpen-Carpets, Baumwollen- und Hanf-Carpets, u. s. w.

Indem ich unter nur geringen Kosten bin, so bin ich im Stande diese Güter an hinlänglich niederen Preisen, welche den Käufern in den härtesten Zeiten gefallen, zu verkaufen, und Käufer werden finden daß dies der Platz ist, wo sie Geld sparen können.

H. H. Eldridge,

No. 43 Strawberry St. 2te Thüre oberhalb Chesnut Philadelphia.

☞ Strawberry ist die erste Straße oberhalb der 2ten Straße.

März 27. nq3M

Wm. S. Marx. C. M. Runk

Marx und Runk

Rechtsgelehrte und Rathgeber in den Gesetzen,

Zu Allentaun, Penns.,

sind mit einander in Gesellschaft getreten, für das Practiciren der Gesetzen.

Collectionen und andere gesetzliche Geschäfte in den Caunties Lecha, Northampton, Carbon, Berks, Bucks, u. s. w., werden pünktlich besorgt.

December 5. nq

Bauern, sehet hier!

Ein großer Vorrath

Bauerei-Maschinen

zu haben be

Breder und Young,

nahe dem Markthaus in Allentaun.

Dreschmaschinen und Pferdegewalten, Mäh-Maschinen, Säe-Maschinen, Welschkorn-Scheller, Strohschneider, u. s. w.

Kommt und prüft für euch selbst ehe ihr sonst wo kauft. — Unsere Preise sind billig und Maschinen sind von der besten Art.